

PRESSEMELDUNG **für das St. Augustinus-Krankenhaus Düren**

31. Oktober 2023

Von:

Josefs-Gesellschaft gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto (© St. Augustinus-Krankenhaus) v.l.: Dr. med. Norbert Dühr (leitender Oberarzt) und Dr. med. Jan-Georg Ochs (Chefarzt) laden alle Interessierten herzlich ein

(2.838 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Infoabend „HERZKRANK? – Schütze Dich vor dem Herzstillstand“ am 08.11.23 im St. Augustinus-Krankenhaus Düren

Chefarzt Dr. Ochs und leitender Oberarzt Dr. Dühr informieren in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg - alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Eintritt frei

Anlässlich der bundesweiten Herzwoche findet im St. Augustinus-Krankenhaus Düren ein Infoabend zum Thema Herzkrankheiten statt. Der Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Dr. med. Jan-Georg Ochs und der leitende Oberarzt, Dr. med. Norbert Dühr, informieren zum Thema „Plötzlicher Herztod“. „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit der AOK Rheinland/Hamburg, den Menschen im Kreis Düren diesen Informationsabend anbieten können“, so die beiden Fachärzte.

Der Eintritt und das Parken ist frei, alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet am 08.11.2023 um 18:00 Uhr im St. Augustinus-Krankenhaus (Medizinisches Zentrum, 6. Etage) in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg statt.

Die beiden Fachärzte informieren über Ursachen, Diagnose und Therapie von Herzkrankheiten. Im Anschluss an den Vortrag stehen Sie für Fragen der Gäste zur Verfügung.

Heiko Jansen, Regionaldirektor der AOK Rheinland/Hamburg in der Region Aachen-Düren-Heinsberg: „Gemeinsam mit dem Lendersdorfer Krankenhaus nutzen wir die Herzwochen seit vielen Jahren, um die Bevölkerung über Prävention und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen aufzuklären.“

In Deutschland sterben Jahr für Jahr schätzungsweise 65.000 Menschen am plötzlichen Herztod, bei dem es für Betroffene scheinbar aus heiterem Himmel zu einem Herzstillstand kommt. Häufig liegt einem solchen Ereignis allerdings eine langjährige koronare Herzkrankheit (KHK) zugrunde, die nicht erkannt oder ausreichend beachtet wurde. Expertenschätzungen zufolge haben immerhin rund sechs

Millionen Menschen in Deutschland eine KHK, die wiederum durch Risikokrankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen (hohes Cholesterin) entsteht. Hinzu kommen noch weitere Herzleiden sowie eine genetische Veranlagung, die ebenfalls das Risiko für einen plötzlichen Herztod erhöhen. Unmittelbarer Auslöser ist fast immer eine lebensbedrohliche Herzrhythmusstörung, durch die der Kreislauf innerhalb kürzester Zeit zusammenbricht und das Herz stehen bleibt. Entsprechend groß ist die Verunsicherung bei Patienten mit Herzrhythmusstörungen und bei Menschen, die Unregelmäßigkeiten ihres Herzschlags wahrnehmen. Der plötzliche Herztod ist selten ein schicksalhaftes Ereignis, vor dem es kein Entrinnen gibt.

„Gezielte Aufklärung ist wichtig und hilft, Herzkrankheiten vorzubeugen“, so die beiden Experten des Lendersdorfer Krankenhauses. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner AOK wollen die Fachärzte auf die Gefahren von Herzkrankheiten hinweisen und für die Wichtigkeit von Vorsorge und Behandlung werben.

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gGmbH](#), Köln

Sämtliche Pressefotos (sofern vorhanden) dieser Pressemeldung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.